

Erfahrungsbericht – Universidad Rey Juan Carlos, Madrid

Wintersemester 2025

Vorbereitung

Beginnt rechtzeitig mit der Organisation eures Auslandssemesters. Gebt alle Unterlagen pünktlich ab und informiert euch frühzeitig über Deadlines der Partneruniversität sowie eurer Heimathochschule. Wenn ihr euch gut vorbereitet, ist der organisatorische Teil absolut machbar.

Wohnungssuche

Lasst euch bei der Wohnungssuche nicht verrückt machen – auch wenn viele versuchen, euch unter Druck zu setzen. Wichtig ist vor allem, dass ihr einige Dinge **vorab** wisst:

- **Gebühren für Website und Agentur sind in Madrid üblich** – in der Regel wird eine Provision von **einer Monatsmiete** verlangt. Ich habe anfangs viel Zeit damit verschwendet, eine Unterkunft ohne Provision zu finden, was sich letztlich als nahezu unmöglich herausstellte.
- **Wohngemeinschaften mit vielen Mitbewohner:innen (6–8 Personen)** sind in Madrid völlig normal. Das mag zunächst abschreckend wirken, ist aber in der Regel kein Problem – besonders, wenn man sich klarmacht, dass der Aufenthalt zeitlich begrenzt ist. Die meisten passen sich gut aneinander an.

Empfehlenswerte Plattformen:

- [HousingAnywhere](#)
- [Spotahome](#)
- [Uniplaces](#)
- [Idealista](#) – Achtung: Hier gibt es keine Absicherung! Überweist kein Geld, bevor ihr die Wohnung persönlich gesehen habt. Es gibt leider einige Betrugsfälle.

Wohngenden

Besonders empfehlen kann ich den Stadtteil **Salamanca** – sehr zentral, sicher und gut angebunden. Von dort kommt man in der Regel **in unter 25 Minuten zur Uni, ins Zentrum oder zu beliebten Stadtteilen – oft sogar ohne Umstieg.**

Weitere empfehlenswerte Viertel:

- **Malasaña**
- **Ibiza**
- **Lista**
- **Sol**
- **Centro**

Tipp: Lasst euch nicht zu sehr davon stressen, unbedingt „im Zentrum“ wohnen zu wollen. Gerade in Sol oder im unmittelbaren Centro kann es auf Dauer sehr voll und laut sein. Die angrenzenden Viertel sind oft die bessere Wahl – zentral, aber angenehmer zum Wohnen.

Leben in Madrid

Madrid ist meiner Meinung nach **eine der besten Städte für ein Erasmussemester**. Die Stadt ist lebendig, vielseitig und wunderschön. Egal ob Kultur, Nachtleben, Kulinarik, Parks oder Ausflüge – **Langeweile kommt hier nicht auf**.

Highlights:

- **Viele Parks**
- **Ausgangsmöglichkeiten**
- **Museen**
- **Super Infrastruktur**, inklusive günstiger und schneller Zugverbindungen nach Barcelona, Sevilla, Valencia oder Málaga (meist unter 3 Stunden!)

Sprache

Englisch ist in Madrid **weniger verbreitet als erwartet**, vor allem im Alltag. Ich habe letztlich **mehr Spanisch als Englisch gesprochen** – mit etwas Google Translate und Gestik klappt das anfangs gut, und nach ein bis zwei Wochen hatte ich die wichtigsten Basics drauf.

Kosten

Madrid ist kein Schnäppchen, aber **nicht zwingend teurer als viele deutsche Großstädte**. Man kann günstig leben – oder sich auch einen teureren Lebensstil leisten.

Übersicht der monatlichen Kosten (ca.):

- **Miete:** 550–800 € (Hauptkostenpunkt)
- **Essen:** 200–300 €
- **Freizeit:** 200–400 € (je nach Lebensstil)
- **ÖPNV-Monatskarte:** 8 € für Studierende unter 26 Jahren

Tipp: **ESN- oder City-Card besorgen** – damit bekommt ihr bei vielen Aktivitäten Rabatte oder freien Eintritt (z. B. Clubs, Museen, Events).

Universität – Rey Juan Carlos

Die Universidad Rey Juan Carlos erinnert stark an eine Schule – sowohl optisch als auch organisatorisch. Die Atmosphäre ist recht locker, der Campus funktional, aber nicht besonders modern.

Studium:

- **Mehr Aufwand als in Deutschland**, da es viele **regelmäßige Abgaben und Präsentationen** gibt.
- Das **Niveau ist jedoch insgesamt niedriger**, und mit etwas Mühe lassen sich gute Noten erzielen (Klausuren dürfen teilweise mit KI geschrieben werden, in Multiple-Choice oder es sind Open Book Klausuren)
- **Anwesenheitspflicht** wird zwar offiziell betont, aber in der Praxis nicht streng kontrolliert.
- **Mitarbeit zählt offiziell**, wird aber in der Bewertung oft nicht wirklich beachtet – viele Dozent:innen können die Namen nicht zuordnen.

Englisch der Lehrenden:

Sehr unterschiedlich. Einige sprechen sehr gut, andere wiederum kaum verständlich. Man kommt aber insgesamt gut zurecht.

International Office:

Das **International Office ist gut** organisiert – die Mitarbeiter:innen sind hilfsbereit und antworten in der Regel sehr schnell (zumindest per Email)

Fazit

Wenn ihr auf der Suche nach einer **tollen Zeit, neuen Erfahrungen, neuen Freundschaften und einer lebendigen Stadt** seid, ist Madrid absolut zu empfehlen!

Die **Universidad Rey Juan Carlos** ist eher **für „Noten holen“** als für vertieftes Lernen geeignet – dafür aber auch unkompliziert und gut für ein entspanntes Erasmussemester.

Ich würde **Madrid jederzeit wieder wählen!**